

# Gustav Fröhlich (1827-1901)

## 1. Biografische Daten

01.06.1827	in Merkendorf bei Auma als Sohn eines Lehrers geboren
1841-1847	Besuch des von Herder in Weimar begründeten Seminars zum Zwecke der Fortbildung zum Volksschullehrer Hauslehrertätigkeit in Elxleben bei Erfurt Lehrertätigkeit in Berka/Ilm
1850	Berufung als Rektor an die neu gegründete vereinigte Bürgerschule in Stadt-Lengsfeld/Rhön
1858-1868	Rektor der Stadtschule in Rastenberg/Thür.
1865-1868	Beginn des Studiums der Philosophie, Mathematik, Naturwissenschaften, bei Stoy Psychologie und Pädagogik an der Universität in Jena Mitglied des Stoyschen Pädagogischen Universitätsseminars in Jena, wo er in die Herbartsche Pädagogik eingeführt wird <sup>1</sup>
1868	Berufung zum Konrektor an eine Mittelschule in Erfurt
1871	Direktor der höheren Töchterschule in Hildesheim
1873	Rektor der evangelischen Gesamtschule in Hörde (Westfalen)
1875	Berufung nach Sankt Johann/Saar: Organisation und Leitung einer paritätischen Stadtschule Rektor der Lehrerbildungsanstalt in St. Johann Kreisschulinspektor
1899	Pensionierung
09.06.1901	In Sankt Johann/Saar gestorben

## 2. Pädagogisches Werk

### 2.1 Publizistische Tätigkeit

#### *Hauptwerke*

- *Die Schulorganisation nach den Forderungen des Staats- und Kirchenrechts, der Kultur und des Zeitgeistes* (Preisschrift 1868).
- *Die Simultanschule* (Preisschrift 1876).
- *Die Erziehungsschule* (Preisschrift 1877).
- *Die Gestaltung der Zucht und des Lebens einer erziehenden Schule* (Preisschrift 1878).
- *Die Grundlehren der Schulorganisation* (Preisschrift 1880, <sup>2</sup>1887).

---

<sup>1</sup> „Fröhlich steht als Erzieher und Schulmann wie auch als Schriftsteller mit seinen Ideen auf Herbartschem Boden.“ (Brümmer 1904).

- *Die wissenschaftliche Pädagogik Herbart-Ziller-Stoys in ihren Grundzügen gemeinfaßlich dargestellt und an Beispielen erläutert* (Preisschrift 1883, 6. Aufl. 1896).
- *Karl Volkmar Stoys Leben, Lehre und Wirken. Dresden 1885.*
- *Die Mittelschule und die gehobene Stadtschule oder die deutsche Bürgerschule* (21888).

### **Herausgaben**

- Leitung der Redaktion der 1888 begründeten Reihe *Klassiker der Pädagogik* (Langensalza).
- Neubearbeitung von G. A. Lindners *Allgemeiner Unterrichtslehre* (7. Aufl. 1891).
- Neubearbeitung von G. A. Lindners *Lehrbuch der empirischen Psychologie als induktiver Wissenschaft* (10. Aufl. 1891).

### **2.2 Vereinsmitgliedschaften**

- 1876 Mitglied des *Vereins für wissenschaftliche Pädagogik*

### **Literatur**

Adam, Erik: Die Bedeutung des Herbartianismus für die Lehrer- und Lehrerinnenbildung in der österreichischen Reichshälfte der Habsburgmonarchie mit besonderer Berücksichtigung des Wirkens von Gustav Lindner. Klagenfurt 2002.

Brümmer, Franz: Gustav Fröhlich. In: Biographisches Jahrbuch und Deutscher Nekrolog. Bd. 6. 1904.

Hinrichsen, Adolf: Das literarische Deutschland. Berlin 21891.